

Logiken, Spiele und Automaten

Blatt 1

Abgabe: 27.04.2004

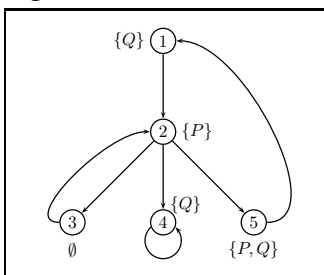
Aufgabe 1

(5 Punkte)

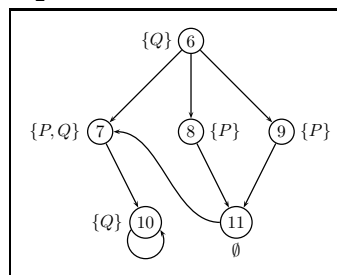
Betrachten Sie die unten abgebildeten $\{P, Q\}$ -TSe $\mathcal{S}_1, \mathcal{S}_2, \mathcal{S}_3$. Für $1 \leq i \leq 3$ sei $s_i \in S_i$ der in der graphischen Darstellung von \mathcal{S}_i als oberstes stehende Zustand (also $s_1 = 1$, $s_2 = 6$, $s_3 = 12$).

Geben Sie für alle $i, j \leq 3$ an, ob (\mathcal{S}_i, s_i) bisimilar zu (\mathcal{S}_j, s_j) ist und geben Sie ggf. eine Bisimulation zwischen (\mathcal{S}_i, s_i) und (\mathcal{S}_j, s_j) an.

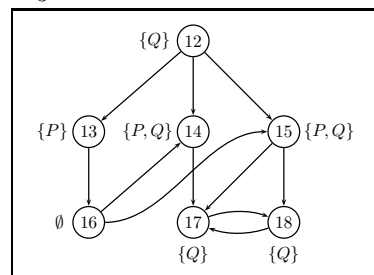
\mathcal{S}_1 :



\mathcal{S}_2 :



\mathcal{S}_3 :



Aufgabe 2

(5 Punkte)

Sei σ eine Signatur, seien \mathcal{S} und \mathcal{T} zwei σ -TSe, und sei $R := \{ (s, t) \in S \times T \mid (\mathcal{S}, s) \sim (\mathcal{T}, t) \}$. Zeigen Sie:

- R ist eine Bisimulation zwischen \mathcal{S} und \mathcal{T} .
- Für jede Bisimulation R' zwischen \mathcal{S} und \mathcal{T} gilt: $R' \subseteq R$.

Aufgabe 3

(5 Punkte)

Für einen Baum \mathcal{T} mit Wurzelknoten r und einen Knoten v in \mathcal{T} gibt die *Höhe* von v die Länge des Pfades an, der von r nach v führt. Insbesondere hat die Wurzel r die Höhe 0, und alle Nachfolger von r haben die Höhe 1.

Für $i \in \mathbb{N}$ bezeichnen wir die Menge aller Knoten der Höhe i als die *i -te Ebene* von \mathcal{T} .

- Betrachten Sie das TS \mathcal{S}_3 aus Aufgabe 1. Geben Sie eine graphische Darstellung der *Baumabwicklung* von (\mathcal{S}_3, s_3) an, die alle Zustände der Ebenen ≤ 4 enthält.
- Geben Sie ein endliches TS (\mathcal{S}, s) an, so dass für jedes $i \in \mathbb{N}$ gilt: Die i -te Ebene der Baumabwicklung von (\mathcal{S}, s) besteht aus genau $i+1$ Knoten.

Aufgabe 4

(5 Punkte)

Auf der Rückseite dieses Aufgabenblatts wird der Begriff (σ, α) -Aktionssystem eingeführt.

Zeigen Sie: Für jedes (σ, α) -Aktionssystem \mathcal{S} gibt es ein σ' -Transitionssystem \mathcal{S}' mit $S' \supseteq S$, so dass für alle $s_0 \in S$ gilt: $L(\mathcal{S}, s_0) = L(\mathcal{S}', s_0)$.

Hierbei sei σ' die disjunkte Vereinigung von σ und α , wobei Elemente aus α in σ' als *1-stellige* Relationssymbole aufgefasst werden.

Transitionssysteme mit Aktionen (kurz: Aktionssysteme)

Aktionssysteme sind eine Verallgemeinerung von *Transitionssystemen*, in der es verschiedene Arten von Transitionen, so genannte *Aktionen*, zwischen Zuständen geben kann:

(1) Eine *Aktions-Signatur* ist eine endliche Menge α von 2-stelligen Relationssymbolen.

(2) Sei σ eine Signatur und α eine Aktions-Signatur.

Ein (σ, α) -Aktionssystem (kurz: (σ, α) -AS) ist eine Struktur

$$\mathcal{S} := (S, (A^{\mathcal{S}})_{A \in \alpha}, (P^{\mathcal{S}})_{P \in \sigma}),$$

wobei

- S eine Menge (die Zustandsmenge von \mathcal{S}),
- $A^{\mathcal{S}} \subseteq S \times S$, für alle $A \in \alpha$ (die *Aktionen* von \mathcal{S}),
- $P^{\mathcal{S}} \subseteq S$, für alle $P \in \sigma$ (die *Zustandseigenschaften* in \mathcal{S}).

Analog zur Forderung, dass *TSe deadlockfrei* sind, fordern wir von *ASen*, dass jeder Zustand mindestens einen Nachfolger bzgl. der Relation $E^{\mathcal{S}} := \bigcup_{A \in \alpha} A^{\mathcal{S}}$ hat.

(3) Ein *Berechnungspfad* (kurz: BP) eines (σ, α) -ASs \mathcal{S} ist ein ω -Wort

$\overset{\omega}{p} \in (S \cup \alpha)^\omega$, für das gilt:

- (a) $p_i \in S$, für alle *geraden* $i \in \mathbb{N}$ (p_0 heißt *Anfangszustand* von $\overset{\omega}{p}$),
- (b) $p_i \in \alpha$, für alle *ungeraden* $i \in \mathbb{N}$,
- (c) $(p_i, p_{i+2}) \in p_{i+1}^{\mathcal{S}}$, für alle *geraden* $i \in \mathbb{N}$.

(4) Für $s \in S$ setze $\beta(s) := \{P \in \sigma \mid s \in P^{\mathcal{S}}\}$;

für $A \in \alpha$ setze $\beta(A) := \{A\}$;

für einen BP $\overset{\omega}{p}$ von \mathcal{S} setze $\beta(\overset{\omega}{p}) := \beta(p_0) \beta(p_1) \beta(p_2) \cdots$.

(5) Für ein (σ, α) -AS \mathcal{S} und einen Zustand $s_0 \in S$ definieren wir

$$L(\mathcal{S}, s_0) := \{ \beta(\overset{\omega}{p}) \mid \overset{\omega}{p} \text{ ist ein BP von } \mathcal{S} \text{ mit Anfangszustand } s_0 \}.$$

$L(\mathcal{S}, s_0)$ heißt *Sprache* von (\mathcal{S}, s_0) .